Heimtextil/Messe Frankfurt
Geballte Internationalität und nachhaltige Transformation

Montag, 16.01.2023

Mit 44.000 Besuchern und 2.400 Ausstellern aus 129 Nationen war die globale Textilindustrie vier Tage lang zu Gast in Frankfurt auf der Heimtextil 2023, die die Weichen für ein erfolgreiches Bussinessjahr stellte. Die Messe bot einen gebündelten Überblick über globale textile Neuheiten – von Fasern, Garnen, Möbel- und Dekostoffen, funktionalen Textilien, Outdoor-Stoffen, Kunstleder, Tapeten, bis hin zu Bett- und Badtextilien, Matratzen, Schlafsysteme, Gardinen und Dekokissen.

„Die Heimtextil ist kraftvoll in den Januar zurückgekehrt und setzte als Barometer für das Messegeschäftsjahr alle Zeichen auf Erfolg – mit einem herausragenden Internationalisierungsgrad von 129 teilnehmenden Nationen“, sagte Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt. Im Vergleich zu 2020 erreichte die Messe einen Anstieg des Internationalisierungsgrads – ausstellerseitig auf 94% und besucherseitig auf 82%.

Die persönliche Begegnung bildete das Herzstück der Heimtextil und wurde in vollen Messehallen zelebriert. Zudem berichteten die Aussteller von einem regen Orderverhalten der Besucher.
Laut repräsentativen Befragungen hatten bereits 80% der Aussteller ihre Messeziele an Tag drei erreicht und auch die Zufriedenheit mit der Besucherqualität war sehr hoch, denn 72% der Besucher waren Top-Entscheider.
Zukunftsweisende Themen wie textile Trends im Hoteldesign oder der nachhaltige Einsatz von qualitativ hochwertigen Materialien diskutierten Experten und Messebesucher in den zahlreichen Formaten des Fachprogramms.

Neue Bereiche und erweitertes Rahmenprogramm

Die neue Interior.Architecture.Hospitality.Library galt als weiterer Besuchermagnet. Hier erlebten Innenarchitekten und Architekten kuratierte und innovative Ausstellermaterialien hautnah. In Führungen verdeutlichten die Kuratoren der Library den internationalen Hospitality-Experten die Innovationskraft, das Design und die funktionellen Eigenschaften der Textilien wie „schwer entflammbar“, „schalldämmend“, „lichtbeständig“, „antimikrobiell“ und „wasserabweisend“.

Ein weiteres neues Areal galt den Fasern und Garnen: Um der wachsenden Nachfrage nach textilen Materialien gerecht zu werden, fanden Besucher dort erstmals ein globales Angebot an Fasern und Garnen für Deko- und Möbelstoffe kompakt in der Halle 4.0. Ergänzt wurde dies durch Aussteller mit Outdoor-Stoffen sowie Kunstleder.
Der Bettenfachhandel und Einzelhändler konnten von einem erweiterten Rahmenprogramm profitieren. Neben der etablierten Heimtextil Conference „Sleep & More“ wurden erstmals Sleep Tours angeboten, die großen Anklang fanden. Hierbei führte Schlafcoach und Präventologe Markus Kamps interessierte Besucher dabei zu ausgewählten Ausstellern und gab Einblicke in das Thema „Gesunder Schlaf“

„Die Heimtextil ist für uns strategisch entscheidend. Hier präsentieren wir die Neuheiten und treffen unsere wichtigen internationalen Kunden, Entscheidungsträger und Interessenten. Wir werden 2024 wieder auf der Heimtextil als Aussteller präsent sein“, so Petra Schweigert, Geschäftsführerin OBB Oberbadische

Bettfedernfabrik GmbH aus Deutschland.

„Auf der Heimtextil trafen wir neue internationale Kontakte, die für unser Geschäft essenziell sind. Diese Messe ermöglichte uns auf großartige Weise, was mehrere Jahre pandemiebedingt nicht umzusetzen war. Wir präsentierten uns hier über vier Tage hinweg einem attraktiven, internationalen Publikum – von Nordeuropa bis hin nach Australien“, sagte Çağrı Ovayurt, Managing Director, L’appartement / Veritas Tekstil Konfeksiyon Pazarlama Sanayi ve Ticaret A.S aus der Türkei.

Geballte Internationalität und nachhaltige Transformation

Links

- Heimtextil